

# Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Nr. 11	München, den 31. Mai	1989
Datum	Inhalt	Seite
29. 4. 1989	Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für Prüfämter und Prüfsingenieure ..... 2132-1-12-I	197
22. 5. 1989	Verordnung zur Änderung der Bayerischen Meldedaten-Übermittlungsverordnung ..... 210-3-2-I	198
19. 5. 1989	Sechste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Festsetzung von Curricularnormwerten.... 2210-8-2-4-WK	199
—	Hinweis auf die amtliche Veröffentlichung einer Rechtsverordnung im Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft und Kunst, Teil I ..... 2210-4-1-2-8-WK	200

2132-1-12-I

## Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für Prüfämter und Prüfsingenieure

Vom 29. April 1989

Auf Grund des Art. 90 Abs. 5 der Bayerischen Bauordnung erläßt das Bayerische Staatsministerium des Innern folgende Verordnung:

## § 1

Anlage 1 der Verordnung über die Gebühren der Prüfämter und Prüfsingenieure für Baustatik (Gebührenordnung für Prüfämter und Prüfsingenieure – GebOP) vom 11. November 1986 (GVBl S. 343, BayRS 2132-1-12-I) wird wie folgt geändert:

In Nummer 28 der Tabelle wird die Zahl „76“ durch die Worte „wie Nr. 22“ ersetzt.

## § 2

<sup>1</sup>Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1989 in Kraft.  
<sup>2</sup>Für Aufträge, die vor dem 1. Juni 1989 erteilt worden sind, ist die bisherige Regelung anzuwenden.

München, den 29. April 1989

**Bayerisches Staatsministerium des Innern**  
Dr. Edmund Stoiber, Staatsminister

210-3-2-I

## Verordnung zur Änderung der Bayerischen Meldedaten- Übermittlungsverordnung

Vom 22. Mai 1989

Auf Grund von Art. 30 Abs. 4, Art. 31 Abs. 5 und Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Meldewesen (MeldeG) vom 24. März 1983 (GVBl S. 90, BayRS 210-3-I) erläßt das Bayerische Staatsministerium des Innern folgende Verordnung:

### § 1

§ 5 der Verordnung zur Durchführung von regelmäßigen Datenübermittlungen der Meldebehörden (Bayerische Meldedaten-Übermittlungsverordnung – BayMeldeDÜV) vom 4. Dezember 1984 (GVBl S. 516, BayRS 210-3-2-I) wird wie folgt geändert:

1. Absatz 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 1 werden die Worte „oder ein Deutscher, der zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzt,“ gestrichen.
- b) In Nummer 2 werden die Worte „oder eines deutschen Kindes, das zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzt,“ gestrichen und der Punkt durch ein Komma ersetzt.
- c) Es werden folgende Nummern 3 und 4 angefügt:
  - „3. sich ein Deutscher, der zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzt, nach Art. 13 Abs. 1 und 2 MeldeG an- oder abgemeldet hat,
  4. der Meldebehörde die Geburt eines deutschen Kindes, das zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzt, vom Standesbeamten mitgeteilt wird.“

2. In Absatz 2 werden nach den Worten „Absatz 1“ die Worte „Nrn. 1 und 2“ und nach dem Wort „Daten“ die Worte „und ihre Änderungen“ eingefügt.

3. Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Zur Unterrichtung der Ausländerbehörden nach Absatz 1 Nrn. 3 und 4 sind die in Absatz 2 Nrn. 1 bis 6, 8 bis 11, Nr. 12 – ohne „Tag der Eheschließung“ und „Beendigung der letzten Ehe“ – und Nr. 16 genannten Daten und ihre Änderungen aus dem Melderegister zu übermitteln.“

4. Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„(4) <sup>1</sup>Die Meldebehörden dürfen den für sie zuständigen Landratsämtern zur Erfüllung ihrer Aufgaben als Ausländerbehörden automatisierte Abrufverfahren bezüglich der in den Absätzen 2 und 3 genannten Daten ihrer Melderegister einrichten. <sup>2</sup>Dabei dürfen im Fall des Absatzes 2 zusätzlich die Ordnungsmerkmale des Betroffenen, des gesetzlichen Vertreters, des Ehegatten und der minderjährigen Kinder (4507, 4517, 4520, 4521), im Fall des Absatzes 3 die Ordnungsmerkmale des Betroffenen und des gesetzlichen Vertreters (4507, 4521) übermittelt werden. <sup>3</sup>Durch technische und organisatorische Maßnahmen ist sicherzustellen, daß der Abruf nur durch berechtigte Bedienstete erfolgt.“

### § 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1989 in Kraft.

München, den 22. Mai 1989

**Bayerisches Staatsministerium des Innern**

I.V. Dr. Günther Beckstein, Staatssekretär

2210-8-2-4-WK

## Sechste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Festsetzung von Curricularnormwerten

Vom 19. Mai 1989

Auf Grund von Art. 7 Abs. 3 Satz 6 und Abs. 5 des Staatsvertrags über die Vergabe von Studienplätzen vom 14. Juni 1985 (GVBl 1986 S. 218, BayRS 2210-8-1-WK) sowie Art. 11 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Staatsvertrags über die Vergabe von Studienplätzen vom 19. Februar 1988 (GVBl S. 18, BayRS 2210-8-2-WK) erläßt das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst folgende Verordnung:

### § 1

Die Anlage der Verordnung zur Festsetzung von Curricularnormwerten vom 27. Juni 1983 (GVBl S. 388, BayRS 2210-8-2-4-WK), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. Mai 1988 (GVBl S. 166), wird wie folgt geändert:

Abschnitt D erhält folgende Fassung:

„D	Fachhochschulstudiengänge <sup>3)</sup>	
D 01	Architektur	6,6
D 02	Bauingenieurwesen	6,4
D 03	Betriebswirtschaft (einschließlich Tourismus)	5,4
D 04	Biotechnologie	7,2
D 05	Druckereitechnik	6,4
D 06	Elektrotechnik	6,4
D 07	Fahrzeugtechnik	6,4
D 08	Feinwerktechnik	6,4
D 09	Forstwirtschaft	6,9
D 10	Gartenbau	6,4
D 11	Holztechnik	6,4
D 12	Informatik	6,2
D 13	Innenarchitektur	7,3
D 14	Kunststofftechnik	6,4
D 15	Landwirtschaft	6,4
D 16	Landespflege	6,9
D 17	Maschinenbau	6,4
D 18	Physikalische Technik	6,4
D 19	Produktionstechnik	6,4
D 20	Sozialwesen	6,4
D 21	Technische Chemie	7,0
D 22	Textilerzeugung	6,4
D 23	Textilveredelung/Textilchemie	7,0
D 24	Verfahrenstechnik	6,8

**Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt**

Max Schick GmbH, Druckerei und Verlag  
Karl-Schmid-Straße 13, 8000 München 82  
Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt

D 25	Verfahrenstechnik Papier-Kunststoff	6,4
D 26	Vermessungswesen (einschließlich Kartographie)	6,4
D 27	Versorgungstechnik	6,4
D 28	Werkstofftechnik	6,6
D 29	Wirtschaftsingenieurwesen (grundständiger Studiengang)	5,9

<sup>3)</sup> Für die Betreuung der Studenten während der praktischen Studiensemester an der Ausbildungsstätte durch Lehrpersonen der Fachhochschule kann ein Zuschlag hinzugerechnet werden, der sich nach dem tatsächlichen Betreuungsaufwand im Semester des Stichtags nach § 5 Abs. 1 KapVO und in dem diesem vorausgehenden Semester richtet und 0,1 je praktisches Studiensemester nicht übersteigen darf.“

## § 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Mai 1989 in Kraft.

München, den 19. Mai 1989

**Bayerisches Staatsministerium  
für Wissenschaft und Kunst**

Prof. W. Wild, Staatsminister

Hinweis

Folgende Verordnung wurde im Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft und Kunst, Teil I, amtlich veröffentlicht:

2210-4-1-2-8-WK

**Erste Verordnung zur Änderung der Rahmenstudienordnung für den Fachhochschulstudiengang Kommunikations-Design vom 13. April 1989 (KWMBI I S. 89).**

**Herausgeber/Redaktion: Bayerische Staatskanzlei, Prinzregentenstraße 7, 8000 München 22**

Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt wird nach Bedarf ausgegeben, in der Regel zweimal im Monat.

**Herstellung und Vertrieb:** Max Schick GmbH, Druckerei und Verlag, Karl-Schmid-Straße 13, 8000 München 82, Tel. 0 89 / 42 92 01/02, Postgirokonto München 25 05 60-800

**Bezug:** Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt wird im Namen und für Rechnung des Herausgebers von der Max Schick GmbH ausgeliefert. Bestellungen sind ausschließlich an die Max Schick GmbH zu richten. Ausgaben, die älter sind als 5 Jahre, sind im Einzelverkauf nicht erhältlich. Abbestellungen müssen bis spätestens 31. Oktober eines Jahres mit Wirkung vom Beginn des folgenden Kalenderjahres bei der Max Schick GmbH eingehen.

**Bezugspreis** für den laufenden Bezug jährlich DM 46,20 (unterliegt nicht der gesetzlichen Mehrwertsteuer), für Einzelnummern bis 8 Seiten DM 3,00, für weitere 4 angefangene Seiten DM 0,70, ab 48 Seiten Umfang für je weitere 8 angefangene Seiten DM 0,70 + Versand.

ISSN 0005-7134